Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 48

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lich erleichtern. Der in Zürich um 7 Uhr 30 nachmittags eintreffende Zug erhält Fortsetzung nach Winterthur-Frauenfeld-Romannshorn-Lindau-München und weiter durch den zur Zeit um 7 Uhr 45 nachmittags von Zürich abgehenden Zug, wodurch einem Wunsche der Ostschweiz nach besseren Verbindungen mit Basel entsprochen wird.

Wenn der zur Zeit um 7 Uhr 10 von Zürich via Thalweil nach Glarus und Chur abgehende Abendzug an den um 7 Uhr 30 nachmittags von Basel eintreffenden neuen Expresszug in Anschluss gebracht werden kann, so wird nicht nur dem internen schweizerischen Verkehr, sondern auch dem internationalen Verkehr aus dem Westen und Norden nach den Kurorten Stachelberg und Ragatz sowie dem Verkehr nach Graubünden und dem Engadin eine wesentliche Beschleunigung zuteil.

Da für den Lokalverkehr von Station zu Station zwischen Zürich und Basel durch andere, den bisherigen Zügen gleichwertige Verbindungen gesorgt ist, knüpft die Direktion der Nordostbahn an die Einführung der bezeichneten neuen Expresszüge die Bedingung, dass das Eisenbahndepartement gestatte, dass die neuen Züge nur Wagen erster und zweiter Klasse führen und dass ihnen ausser Baden keine weiteren Zwischenhalte auferlegt werden, denn nur auf diesem Wege ist es nach Ansicht der Direktion möglich, für die grossen Verkehrsstädte der Schweiz zeitgemässe und zugleich dem internationalen Verkehr dienende Schnellzüge einzurichten.

Entfernung von Rost. Zum Entfernen des Rostes von Stahl und Eisenteilen empfehlen sich folgende Mittel: Ist der Rost noch frisch und nicht eingefressen, so nehme man ein Stück mit Oel befeuchteten Kork und reibe damit die verrostete Stelle ab, wodurch sie Reinheit und Glanz zurückerhalten, ohne durch Kratzen beschädigt zu werden. Hat der Rost schon weitere Fortschritte gemacht, so bestreiche man die angerosteten Stellen mit einem Gemisch von feinem Tribel und Schwefelblüthe, welche mit Hilfe von Olivenöl zu einem Teige angerührt worden sind, und reibe nach einiger Zeit den Brei mit einem weichen Leder ab. Dadurch werden die betreffenden Stellen, soweit es überhaupt möglich ist, zu ihrem früheren Aussehen zurückgebracht. Wenn es nicht darauf ankommt, dass die verrosteten Stellen beim Entfernen des Rostes mehr oder weniger zerkratzt werden, so thut jedes beliebige Stück Eisen, welches eine scharfe Kante besitzt, oder Glaspapier, Sand u. s. w. die besten Dienste.

Verwendung der Zigarrenasche. Zu den völlig wertlosen Abfällen, wie sie täglich im Haushalte vorkommen, wird mindestens auch die Zigarrenasche gerechnet; dies jedoch mit Unrecht, denn sie bildet zunächst ein sehr gutes und zugleich kostenloses Putzmittel für alle Metallgegenstände. Will man angelaufenen Gold- und Silbersachen ihren natürlichen, ursprünglichen Glanz zurückgeben, so nimmt man etwas Zigarrenasche auf ein wollenes Flanelllläppchen, reibt über die Gold- und Silberwaren hin, und alsbald ist jedes trübe Aussehen verschwunden und die Gegenstände sind wieder rein und glänzend geworden. In gleicher Weise wird Kupfer, Messing, Britania, Alfenide, Nickel u. s. w. geputzt. Haften Flecke auf den zuletzt genannten Metallen, so vermische man die Asche mit einigen Tropfen reinen, hellen Petroleums, sodass eine feuchte, dicke Masse entsteht, welche man auf den zu reinigenden Gegenstand aufträgt, einige Augenblicke liegen lässt und dann tüchtig damit hin- und herreibt. Hierauf wird mit lauwarmem Wasser mehrere Male nachgespült und abgetrocknet, und danach poliert man den Gegenstand mittelst eines weissen Tuches.

Strassburg. Ein neues Hotel ist dahier eröffnet worden. Es trägt den stolzen Namen „Monopol".

Hannover. — Das neue Hotel Reichshof erwarb Herr Restaurateur C. Schloth aus Münster für 550,000 Mark.

Italien. † In Riva am Gardasee verstarb, 59 Jahre alt, Herr Franz Witzmann vom Hotel Riva daselbst.

Karlsruhe. † In hier verstarb im Alter von 46 Jahren Herr Dietrich Jene, Besitzer des Hotels Victoria.

Nizza. Herr Adolf Weber, zuletzt Direktor im Grand Hôtel du Louvre in Menton, wurde Direktor im Hôtel Milliet.

Seewen. Hr. Fuchs-Kürze in Seewen hat laut „Schwyzer Ztg." das dortige obere Badhotel zum „Sternen" an Hrn. Adolf Huber von Luzern verkauft.

Elm. Zum Geranten des Kurhauses Elm (Glarus), Aktiengesellschaft, welches am 1. Juni nächsten Jahres eröffnet wird, ist Herr E. Tony von Richterswil, früher im Bad Weissenburg, gewählt worden.

Freiburg. Die Herren L. Girod, Unternehmer in Freiburg, und Hr. L. Willet, werden im Namen eines Konsortiums ein Konzessionsbegehren für eine Strassenbahn von Freiburg nach Bulle stellen.

Nizza. Herr Georges Theus, Chef de Réception des Grand Hotels in Plombières-les-Bains hat mit 15. Nov. die Direktion des Grand Hotel Mont-Boron Palace übernommen.

St. Petersburg. Herr W. Flory in St-Petersburg ist zum Direktor eines neuen Hotels und Cercle daselbst gewählt worden, das von Offizieren erbaut wurde und unter dem persönlichen Protektorate Kaiser Nicolaus II. steht.

Dortmund. Das Hotel Reichskapelle ist von Herrn Direktor Schmitz (im römischen Kaiser) daselbst für 250,000 Mark gekauft worden. Der Verkäufer erstand das Hotel vor einigen Jahren für 100,000 Mk. — Hotel „Rheinischer Hof" wurde für 500,000 Mark von Herrn Otto Dieckmann, bisher Inhaber des Kaiserhof daselbst, angekauft.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. Nov. bis 12. Nov. 1897: Deutsche 546, Engländer 422, Schweizer 244, Holländer 126, Franzosen 88, Belgier 45, Russen 88, Oesterreicher 21, Amerikaner 41, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 50, Dänen, Schweden, Norweger 28, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Total 1722. Darunter waren 71 Passanten.

Alkoholfreie Weine. Unter Mitwirkung der Ersten schweizerischen A.-G. in Bern wurde auf 1. Oktober d. J. eine weitere Fabrik zur Herstellung sterilisierter und alkoholfreier Weine in Worms am Rhein in Betrieb gesetzt. Das Kapital der deutschen Gesellschaft beträgt vorderhand 300,000 Mk. Ein fünftes Etablissement dieser Art wird nun voraussichtlich im Laufe dieses Winters in Frankreich gegründet.

Lovrana (bei Abbazia). Wie man aus Paris mitteilt, wurde in der letzten Verwaltungsratssitzung der Compagnie internationale des Grands Hotels européens, eines Zweigunternehmens der Internationalen Schlafwagengesellschaft, ein im letzten Sommer mit der Aktiengesellschaft Quarnero vereinbarter Vorvertrag wegen Errichtung umfangreicher Hotel- und Curetablissements in Lovrana definitiv genehmigt.

Internationale Schnellzugsverbindungen. Die Generaldirektion der Württembergischen Staatsbahnen hat die Schweizerische Nordostbahn, die Gotthardbahn, die Bayrischen und Badischen Staatsbahnen und die Preussischen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle und Berlin auf den 29. November zu einer Konferenz nach Berlin eingeladen, um über die Weiterführung der Schnellzüge Mailand-Zürich-Stuttgart auf der Strecke Stuttgart-Halle-Berlin zu verhandeln.

Arosa. Die eidgenössische Post beförderte im letzten Jahre (Sept. 1896 bis Sept. 1897) von und nach Arosa 5787 Reisende, über 50,000 Zeitungen und 160,000 Briefe, Postkarten u. s. w.

Der Depeschenverkehr (ankommend und abgehend) weist 7187 Nummern und das Telephon zirka 7500 Gespräche auf.

Nächste Woche wird die mit mit einem Kostenaufwand von Fr. 200,000 erstellte elektrische Beleuchtungsanlage in Betrieb gesetzt, die den ganzen Kurort mit dem Lichte der Neuzeit versieht.

Bern. Die neue Kornhausbrücke macht rasche Fortschritte. Der ungeheure Eisenbogen, der sich an seinen beiden Enden auf die Fundamente des links- und rechtsseitigen Hauptpfeilers stützt und in der Mitte direkt und mittelst zahlloser Eisenträgersysteme indirekt die Fahrbahn stützt, ist schon seit Wochen beendigt. Auch die beiden Seitenteile nahen ihrer Vollendung. Die Höhe der Brücke über dem Wasserspiegel ist 45—48 Meter, die Länge des Eisenbaues von Widerlager zu Widerlager 369 Meter; mit Einrechnung der Widerlager ist die ganze Brücke fast $^1/_2$ Kilometer lang. Ein Riesenbauwerk!

Brüssel. Ein gewaltiges Unternehmen kommt in Brüssel zur Ausführung. Schon seit Jahren will man die hochgelegene obere Stadt mit der tief gelegenen untern Stadt verbinden. Der Ingenieur und Unternehmer Fichefet will diese Verbindung durch eine 800 Meter lange, ganz aus Stahl erbaute Brücke herstellen. Die Brücke ist für den Fussgängerverkehr und für eine elektrische Bahn, die die ganze Strecke innerhalb vier Minuten durchläuft, eingerichtet. Fahrstühle, die in den Pfeilern angebracht sind, befördern die Fahrgäste der untern Stadt nach der Brücke hinauf. Herr Fichefet verpflichtet sich, diese Brücke, die ein Wunder der Baukunst werden soll, binnen zwei Jahren fertig zu stellen.

Prämierte Angestellte. Unter den zahlreichen, durch den Internationalen Verein der Gasthofbesitzer für langjährige, treue Thätigkeit in einem und demselben Hotel prämierte Angestelle, figurieren nachstehende, in Schweizer Hotels beschäftigte Personen:

Goldene Medaille nebst Diplom:
Oberkellner Heinrich Lehner, 26 Jahre bei Herrn G. Humbel, Hotel Hecht in St. Gallen.

Silberne Medaille bezw. Broche nebst Diplom:
I. Portier Bernhard Frey, 12 Jahre bei Herrn G. Humbel, Hotel Hecht in St. Gallen.
Buffetdame Hermine Spiessmacher, 10 Jahre in demselben Hause.
Köchin Marie Bieri, 10 Jahre in demselben Hause.
Wäscherin Frau Elise Batzer, 10 Jahre in demselben Hause.
Billardkellnerin Anna Kündig, 12 Jahre bei Herrn Rob. Mader, Hotel Walhalla in St. Gallen.
Zimmermädchen Katharina Müller, 10 Jahre in demselben Hause.
Buffetdame Louise Blatt, 9 Jahre in demselben Hause.
Küchenmädchen Anna Hauser, 9 Jahre in demselben Hause.

Bronzene Medaille bezw. Broche nebst Diplom:
Küchenchef Heinrich Koch, 5 Jahre bei Herrn Gottl. Humbel, Hotel Hecht in St. Gallen.
Lingère Sophie Spiessmacher, 8 Jahre in demselben Hause.
Wäscherin Frau Susanne Egmann, 8 Jahre in demselben Hause.
Lingère Amalie Spiessmacher, 6 Jahre in demselben Hause.
Zimmermädchen Marie Bär, 5 Jahre in demselben Hause.
Kaffeeköchin Elise Stoller, $6^1/_2$ Jahre bei Herrn F. Spickner, Hotel Terminus in Lausanne.
Oberkellner Christoph Herzog, 6 Jahre bei Herrn Rob. Mader, Hotel Walhalla in St. Gallen.
Portier Johann Gruber, 6 Jahre bei Herrn L. Kaiser, Hotel Anker in Rorschach.

Diplom:
Küchenchef Ernst Steiss, 3 Jahre bei Herrn Gottl. Humbel, Hotel Hecht in St. Gallen.
Oberkellner Emil Reichelt, 3 Jahre in demselben Hause.
Dienstmädchen Isidore Helbling, 4 Jahre in demselben Hause.
Buchhalterin Paula Wælchli, 3 Jahre in demselben Hause.
Köchin Karoline Aschinger, 3 Jahre in demselben Hause.
Serviertochter Hedwig Müller, 3 Jahre in demselben Hause.
Küchenmagd Anna Walter, 3 Jahre in demselben Hause.
Zimmermädchen Marie Bilgeri, 4 Jahre bei Herrn Rob. Mader, Hotel Walhalla in St. Gallen.

Nach Ragaz. Wir haben No. 4 der in Zürich erscheinenden *Schweiz. Kur- und Reisezeitung* nebst Zuschrift erhalten und erwiedern Ihnen darauf Folgendes: Wenn alle Diejenigen, deren Hotelnamen in dem „Verzeichnis empfehlenswerter Firmen" des betr. Blattes dumm genug wären, 21 Fr. 60 Cts. für 24 malige Insertion des blosen Hotelnamens zu bezahlen, so würde dies dem Verleger das hübsche Sümmchen von Fr. 6480 einbringen, das er wohl gebrauchen könnte. Nun steht aber die Sache nicht so glänzend, wie sie scheint und möchten wir hundert gegen eins wetten, dass auch nicht ein einziger der Aufgeführten so naïv war, für eine solche Insertion auch nur einen Heller herzugeben. Das genannte „Verzeichnis empfehlenswerter Hotels" ist nichts anderes, als ein ohne Ueberlegung gemachter Auszug aus dem Namensverzeichnis unseres Reklamebuches „Die Hotels der Schweiz". Es figurieren sogar Hotels darunter, die seither eingegangen sind; Sie sehen also dass alles nur „Sand in die Augen" ist. Selbst die eigentlichen Inserate scheinen „geliehen" zu sein. Wenn man übrigens weiss, wer der Gründer dieses Blattes ist, so bereut man fast die Zeit, während welcher man sich mit demselben beschäftigt. Wir wollen Ihnen noch mitteilen, was die „Schweiz. Wirtezeitung", die auch in Zürich erscheint, über das betreffende Blatt am Schlusse eines sehr interessanten Artikels in No. 46, vom 13. November schreibt, worin sie die Hoteliers und Wirte vor der „Kur- und Reisezeitung" warnt. Es heisst dort: „Von sechs Annoncen — den einzigen, denen wir diese Woche nachzuspüren Zeit fanden, — ist keine bestellt und wird auch keine bezahlt; dieselben dienen also nur als Lockvögel für den Gimpelfang".

Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

Zirkular betreffend: 1. Wiederbesetzung des Konsulats in Venedig; 2. Wiederbesetzung des Konsulats in Warschau; 3. Export schweizerischer Erzeugnisse nach Böhmen.

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter au **Bureau central officiel**:

Wer liefert die besten Kochherde in der Schweiz? Gefl. Antworten, nur von Kollegen, an die Redaktion erbeten.

R. C., Vereinsmitglied.

Theater.

Repertoire vom 28. November bis 5. Dezember 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Max und Moritz*, Posse in 7 Bildern. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Maria und Magdalena*, Schauspiel. Montag $7^1/_2$ Uhr: *La Traviata*, Oper. Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Der Veilchenfresser*, Lustspiel. Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: **Der Barbier von Sevilla*, komische Oper. Freitag $7^1/_2$ Uhr: **Lucia von Lammermoor*, Oper. Sonntag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, romantische Tragödie. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Undine*, romantische Oper.
* Erika Wedekind, sächs. Hofsängerin, a. G.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Luzern. Sonntag 3 Uhr: *Die zärtlichen Verwandten.* Sonntag 8 Uhr: *Der Zigeunerbaron.* Montag 8 Uhr: **Medea.* Mittwoch 8 Uhr: **Deborah.* Freitag 8 Uhr: **Maria Stuart.* Sonntag 3 Uhr: **Medea.* Sonntag 8 Uhr: **Maria Stuart.*
* Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

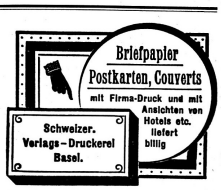
Stadttheater St. Gallen. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Czar und Zimmermann.* Montag $7^1/_2$ Uhr: *Zampa.* Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Liebelei, Sie weint.* Freitag $7^1/_2$ Uhr: *Rigoletto.* Samstag $7^1/_2$ Uhr: *Hero und Leander.*

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 8 Uhr: *Der Mikado*, Operette. Montag $7^1/_2$ Uhr: *Pietro Caruso*, Drama. Hierauf: *Oelkrüglein*, Lustspiel. Zum Schluss: *Ballet-Divertissement.* Mittwoch $7^1/_2$ Uhr: *Der Mikado*, Operette. Donnerstag $7^1/_2$ Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Freitag 7 Uhr: *Tristan und Isolde*, Oper. Samstag $7^1/_2$ Uhr: *Faust*, Schauspiel. Sonntag $7^1/_2$ Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Schauspiel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40
bis **22. 50** per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken
sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. **Fr. 1.40—22.50** | **Ball-Seide** v. **85 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ **10.80—77.50** | **Seiden-Grenadines** „ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt „ „ **1.20— 6.55** | **Seiden-Bengalines** „ „ **2.15—11.60**
per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Prinoesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur für **Kauf und Pacht von**
Hôtels & Restaurants
Zu verkaufen: 1639
1 Kurhotel im **Engadin** im Preise von Fr. **275,000.**
1 Badhotel im **Bündner Oberland,** Preis Fr. **50,000.**
1 Kurhotel im **Berner Oberland,** im Preise von Fr. **175,000.**
2 Hotels in **Zürich** in Preisen von Fr. **200,000** und Fr. **270,000.**
3 Hotels im **Toggenburg** in Preisen von Fr. **60,000** bis **90,000.**
3 Hotels im **Rheinthal,** in Preisen v. Fr. **58,000, 82,000** u. **120,000.**
4 Hotels im **Kt. Zürich,** in Preisen von Fr. **70,000** bis **118,000.**
3 Hotels im **Kt. Thurgau,** in Preisen von Fr. **42,000** bis **90,000.**
2 Hotels im **Kt. Aargau,** in Preisen v. Fr. **80,000** u. Fr. **110,000.**
3 Hotels im **Kt. St. Gallen,** in Preisen v. Fr. **70,000** bis **125,000.**
2 feine Kurhotels am **Vierwaldstättersee** in Preisen Fr. **170,000** und Fr. **330,000.**
1 Hotel am **Rheinfall,** Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der **Ostschweiz,** Preis Fr. **45,000.**
1 Berghotel im **Kt. Bern** mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. **220,000.**
2 Hotels, Jahresgeschäfte, in **Kurorten** des **Kt. Graubündten.** Preis Fr. **115,000** und Fr. **180,000.**
1 Jahresgeschäft in **Süddeutschland.** Preis Mark **140,000.**

Guteingerichtetes
Hotel
in gewerbreicher Stadt in bester Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen wegen Familienverhältnissen sofort
zu vermieten
event. **zu verkaufen.** — Auskunft erteilt unter Chiffre **L4243Y Haasenstein & Vogler, Bern.** 1631

Zu verkaufen.
Empfehlenswerte K90B 1633
Hotels
(Saison- und Jahresgeschäfte)
Café-Restaurants, Fremdenpensionen
und
1 Badbesitzung.
Auskunft erteilt kostenfrei
Fr. Wittwer, Notar, Marktgasse 8, Bern.

HOTEL
en pleine prospérité, maison de premier ordre, de moyenne grandeur à **remettre** pour cause de santé, situation exceptionnelle.
Ecrire **poste restante sous ch. 12 O. M. 55, Montreux.** Intermédiaires exclus. 1643 He15061L

Das
Plazierungsbureau
des
Schweizer Wirte-Verein
Zürich
Zähringerstrasse 10,
vermittelt
Hotel- und Restaurant-Personal
beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMÉRICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.